

Tertiärhügelland

Sandböden (Regosol, Braunerde, Podsol):

Sie entstanden im Tertiärhügelland aus tertiären Sanden.



*Foto 8: Sand-Braunerde, Oberzolling, Lkr. FS;
Aufn.: H.H.Becher, 04.10.1979;*



*Foto 9: Podsol, Freisinger Forst;
Aufn.: H.H.Becher, 23.07.1981*

Bei Glimmer- und/oder Feldspat-reichen Sanden können sie nährstoffreicher sein (Braunerde, Foto 8).

Bei Quarz-reichen Sanden sind sie nährstoffarm (Podsol, Foto 9).

In Steillagen ist die Bodenentwicklung infolge Erosion gering (Regosol).

Die Sandböden weisen unter Wald eine geringe bis starke Humusanreicherung (als Streu) auf, haben allgemein eine geringe Feldkapazität und nutzbare Feldkapazität, hohe Durchlässigkeit und sind sauer bis stark sauer.

Nutzungsempfehlung:

Acker (Braunerden), wenn gering geneigt, sonst Grünland, oder (Nadel-)Wald (Podsol)